

Von: "Judith Dellheim"
Gesendet: 26.11.07 00:47:58
An: news.list@sozialforum2005.de
Betreff: Global Action Day 26.1.2008

Call for day of action / mobilisation January 26th 2008



Liebe Leserin, lieber Leser,
wie in Cottbus vereinbart und anschließend veröffentlicht, wollten wir am Sonntag in Berlin zum Global Action Day am 26.1. beraten. Dazu wurde zweimal über unsere Liste eingeladen.
Allerdings war unser sonntägliches Treffen nicht recht erfolgreich: Sieben Menschen kamen in das Haus der Demokratie, fast ausschließlich Berliner/innen.
Wenngleich ein Entwurf für den Aufruf vorlag (siehe unten I.), haben wir nichts verabschiedet. Schließlich war unsere Zusammenkunft zwar Ausdruck von vielen Problemen, aber nicht repräsentativ für Initiativen, die öffentlichkeitswirksame Aktionen organisieren können.

Es sollten aber - unserer Ansicht nach - am 26.1.2008 zumindest einige Aktionen stattfinden, die Sozialforumsbewegten in anderen Ländern in Bildern zeigen, dass auch wir uns vor Ort in die globale Bewegung „für eine andere Welt“ einbringen. Dass wir gegen die herrschende Politik mobilisieren, die Kriege, Militarisierung und Repressionen hervorbringt. Gegen eine Politik, die Armut, soziale Ausgrenzung und wachsende soziale Spaltungen produziert. Dass wir die Privatisierung öffentlicher Güter und die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen nicht hinnehmen. Dass wir uns dafür engagieren, dass jeder Mensch selbstbestimmt in Würde und solidarischem Miteinander leben kann.

Derartige Projekte können durchaus mit lokalen und regionalen Foren verbunden sein, wo diskutiert wird, wie z. B. Schlussfolgerungen aus der Versammlung sozialer Bewegungen vom 21.10. in linke Politik münden können.

Wir schlagen daher vor, dass wir uns mittels Mailing list über Vorhaben zum 26.1. informieren und uns darüber austauschen, welche Aktion gemeinsam medial „gepowert“ werden sollte. Ferner empfehlen wir, dass in den verschiedenen - für die nächsten Tage und Wochen geplanten - Veranstaltungen über Beiträge zum Global Action Day beraten wird. Sicher werden die Projekte umso attraktiver sein umso

weiter sie über das eigene politische und soziale Spektrum hinausreichen, also je mehr „sozialforumsgemäß“ sie sind.

Wir haben uns ferner darüber verständigt, Euch einige Informationen über internationale Aktionen und Vorhaben zu geben (siehe unten II.).

Lasst uns also gemeinsam dafür sorgen, dass wir am 26.1. etwas „Anständiges hinbekommen“, das u. a. auf die Website <http://www.wsf2008.net/> eingestellt werden kann.

Mit solidarischem Gruß
Judith Dellheim

I. Entwurf eines Aufrufes zum Global Action Day:

Das Jahr **2008** fängt gut an:

Mit Aufrufen und Aktivitäten zum weltweiten Aktionstag,
dem Global Action Day, am **26. Januar 2008.**

Wenn in Davos die wichtigsten Akteure der Globalisierung des Kapitals beraten, wie sie ihre Profite mehren und ihre Machtpositionen stärken können, soll weltweit **„Globalisierung von unten - Globalisierung der Solidarität“** erfahrbar sein.

So haben sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Weltsozialforum in Nairobi verständigt - umgeben von den weltgrößten Armutsslums. Zuvor hatten Menschen in den ärmsten Ländern der Welt beschlossen, das Jahr 2008 zum Aktionsjahr für „das Menschenrecht auf Wasser“ zu machen. Denn am 10. Dezember 2008 jährt sich zum 60. Male jener Tag, an dem die UNO die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ verabschiedete.

Menschen in Ost- und Westeuropa, die 2008 an die Revolutionen 1848 und 1918 sowie an die großen Demokratisierungsbewegungen des Jahres 1968 erinnern wollen, haben sich mit der Initiative aus Afrika solidarisiert.

Es gibt 1001 Gründe, um gegen die herrschende Politik zu protestieren, und es gibt die Träume und Hoffnungen von Milliarden Menschen auf

- Frieden und individuelle Unversehrtheit
- Bewahrung und Gesundheit der Natur
- ein selbstbestimmtes Leben in Würde und solidarischem Miteinander
- sinnvolle Arbeit, qualitativ hochwertige Bildung und medizinische Betreuung, die sozial gleiche Teilhabe an Kultur und politischen Entscheidungen
- gleiche soziale Rechte weltweit

Der Protest gegen die Herrschenden, die gerechten Forderungen der Unterdrückten, die solidarischen Alternativen, individuellen Wünsche und Ideen sollen am **26.1.2008** auch an möglichst vielen Orten in Deutschland erfahren werden können.

Dafür bringen wir uns ein - die Herren in Davos sollen die globale Blockade erleben!

II.

Das internationale Netzwerk gegen Obdach- und Wohnungslosigkeit - für menschenwürdiges Wohnen mobilisiert Hilfe für die Opfer des Zyklons über Bangladesh. Am 25.11. ist/war der Internationale Aktionstag gegen Gewalt gegen Frauen. Am Montag (26.11.) tagt die Europäische Koordination von La Via Campesina zur Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und ihren negativen Auswirkungen auf nachhaltige Landwirtschaft. Die globale Koordinierung von La Via Campesina gehört zu den Aufrufern zur großen Demonstration am 8.12.2007 anlässlich der UN Klima-Gespräche in Bali.

Der 8. Dezember ist der Globale Aktionstag gegen den Klimawandel. In diesem Kontext wird an vielen Orten über Maßnahmen gegen Global Player diskutiert, die das Klima bzw. natürliche Lebensgrundlagen zerstören und Menschen die Teilhabe an Trinkwasser und notwendiger Energie verstellen.

Am 15.12.2007 werden Tausende Menschen aus ganz Europa im italienischen Vicenza gegen den Ausbau des NATO-Stützpunktes demonstrieren und am 16.12. über weitere Aktionen beraten.

Kriege und Militarisierung, Repressionen und Demokratieabbau, die Kommerzialisierung und Privatisierung öffentlicher Güter sind Themen für Aktionen zum 26.1. und über ihn hinaus. Hinzu kommen Armut, soziale Ausgrenzung, wachsende soziale Spaltungen und globale Probleme. Dazu gehören Obdach- und Wohnungslosigkeit sowie menschenunwürdiges bzw. unbezahlbares Wohnen - dazu <http://www.habitants.org/article/articleview/1442/1/377/>

Der Koordinator des globalen Netzwerkes der Lokalen Sozialforen empfiehlt, vor dem 26.1. und an diesem Tag Internet-Konferenzen zwischen Lokalen Sozialforen in verschiedenen Ländern zu veranstalten, um sich über Ideen, ihre Umsetzung und Ergebnisse auszutauschen.